

Gemeinsam zum Sieg

Alexander und Wolfgang Kudrass siegten beim 5. VLN Lauf



Foto: Wolff-Sportpress

Wolfgang und Alexander Kudrass.

Rhein-Sieg-Kreis (gw/den). Mit einem äußerst starken Auftritt konnte das Vater-Sohn-Gespann Kudrass bei der 44. Adenauer ADAC Trophy den Klassensieg in der hart umkämpften Cup-Klasse der Toyota GT86 Fahrzeuge holen. In der Cupklasse kommt es besonders auf den Fahrer an, da wegen der Chancengleichheit alle Fahrzeuge identisch in der Leistung sind. Die Toyota GT86 Fahrzeuge, die in der ehemaligen Formel-1-Abteilung von Toyota Motorsport entwickelt werden, sind vom Serienwagen abgeleitet und verfügen bei zwei Liter Hubraum über 200 PS.

Beim Lauf zuvor traten beide noch in unterschiedlichen Teams auf den Fahrzeugen gegeneinander an. Da

belegte der Vater vor dem Sohn den ersten Platz. Nun wurde, auf dem von Leutheuser-Racing und Events eingesetzten Wagen, zusammen gekämpft. Gemeinsam mit Martin Tschornia und Jutta Beisiegel ging das Quartett das Rennen an. Das Einsatzteam hatte auf Vorschlag von Altmeister Wolfgang Kudrass das Fahrwerkssetup verändert, was sich direkt in einem dritten Platz im Training niederschlug.

Startfahrer Martin Tschornia konnte sich in seinem Umlauf bereits nach drei Runden auf Platz zwei verbessern. Dann übernahm Youngster Alexander Kudrass das Fahrzeug und schaffte es auf Rang eins vorzufahren. Er übergab das Fahrzeug an seinen Vater Wolfgang, welcher in seinem Stint den Vorsprung kontinuierlich ausbauen konnte. Kurz bevor Jutta Beisiegel das Fahrzeug übernehmen sollte, ereignete sich mit dem Herztod eines Fahrerkollegen ein tragischer Zwischenfall, der dann zum Rennabbruch führte. Das Team hatte die mit fünf Fahrzeugen besetzte Cup Klasse mit einer guten fahrerischen Leistung gewonnen. "Das Ergebnis ist fantastisch, allerdings können wir uns über den Sieg nicht freuen, wir haben einen guten Sportler und Fahrerkollegen verloren", so ein bewegter Wolfgang Kudrass nach dem Rennen.

Der nächste Lauf zur Langstreckenmeisterschaft wird am 20. Juli ausgetragen. Ob dann die erfolgreichen Mitglieder des MSC Wahlscheid wieder gemeinsame Sache machen, ist derzeit noch nicht endgültig geklärt.

